

Steuerverordnung Nr. 6: Meldewesen und Amtshilfe im Steuerverfahren

Vom 23. September 1986 (Stand 1. Januar 2009)

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf §§ 118 Absatz 2, 130 und 264 Absatz 2 des Gesetzes über die
Staats- und Gemeindesteuern vom 1. Dezember 1985¹⁾

beschliesst:

§ 1 I. Grundsatz

¹⁾ Die Verwaltungsbehörden des Staates, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie die Organe von Körperschaften und Anstalten, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, erteilen, ungeachtet einer allfälligen Geheimhaltungspflicht, den Steuerbehörden kostenlos alle Auskünfte, die für die Anwendung des Steuergesetzes erforderlich sind.

²⁾ Die Amtshilfe richtet sich nach dieser Verordnung. Vorbehalten sind Auskunftersuchen der Steuerbehörden im Einzelfall.

§ 2 II. Verwaltungsbehörden des Staates

¹⁾ Die Verwaltungsbehörden des Staates erstellen die erforderlichen Meldungen nach besonderen Weisungen des Regierungsrates.

§ 3 III. Verwaltungsbehörden der Gemeinden, der Gemeindeverbände sowie von Körperschaften und Anstalten

1. Einwohnergemeinden

¹⁾ Die Einwohnergemeinden stellen dem Staatssteuerregisterführer oder der Staatssteuerregisterführerin alle Akten und Unterlagen zur Verfügung, die für die zweckmässige Ausführung seiner Arbeiten nötig sind.*

²⁾ Die Einwohnergemeinden melden dem Staatssteuerregisterführer oder der Staatssteuerregisterführerin insbesondere die zu- und wegziehenden Personen, die Geburten und Todesfälle sowie Adressänderungen und Änderungen der Konfession.*

§ 4 2. Gemeinden*

¹⁾ ...*

²⁾ Die Einwohnergemeinden melden dem Kantonalen Steueramt die Entschädigungen, die sie im Zusammenhang mit Planungsmassnahmen nach § 77 des Baugesetzes²⁾ (materielle Enteignung, Schutzzonen usw.) ausgerichtet haben.*

¹⁾ BGS [614.11.](#)

²⁾ BGS [711.1.](#)

614.159.06

§ 5 3. Öffentlich-rechtliche Anstalten*

¹ Die Solothurnische Gebäudeversicherung meldet dem Kantonalen Steueramt die ausgerichteten Versicherungsleistungen und Beiträge mit Einschluss der Leistungen aus dem Elementarschadenfonds (§§ 12, 13, 58 und 84 des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 24. September 1972¹⁾), sofern sie den Betrag von 1000 Franken übersteigen.

² Die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn meldet dem Kantonalen Steueramt die Leistungen aus der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung gemäss Artikel 65 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994²⁾ und §§ 86 ff. des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007³⁾.*

§ 6 IV. Schlussbestimmung

¹ Diese Verordnung tritt mit der Publikation im Amtsblatt in Kraft.

² Die Steuerweisung Nr. 4 vom 17. Dezember 1971⁴⁾ ist aufgehoben.

Inkrafttreten am 25. September 1986.

¹⁾ BGS [618.111](#).

²⁾ SR [832.10](#).

³⁾ BGS [831.1](#).

⁴⁾ GS 85,753.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
22.08.2000	01.01.2001	§ 3 Abs. 1	geändert	-
22.08.2000	01.01.2001	§ 3 Abs. 2	geändert	-
22.08.2000	01.01.2001	§ 4 Abs. 2	geändert	-
29.10.2007	01.01.2008	§ 4	Sachüberschrift geändert	-
29.10.2007	01.01.2008	§ 4 Abs. 1	aufgehoben	-
23.09.2008	01.01.2009	§ 5	Sachüberschrift geändert	-
23.09.2008	01.01.2009	§ 5 Abs. 2	eingefügt	-

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
§ 3 Abs. 1	22.08.2000	01.01.2001	geändert	-
§ 3 Abs. 2	22.08.2000	01.01.2001	geändert	-
§ 4	29.10.2007	01.01.2008	Sachüberschrift geändert	-
§ 4 Abs. 1	29.10.2007	01.01.2008	aufgehoben	-
§ 4 Abs. 2	22.08.2000	01.01.2001	geändert	-
§ 5	23.09.2008	01.01.2009	Sachüberschrift geändert	-
§ 5 Abs. 2	23.09.2008	01.01.2009	eingefügt	-